

18-149 vom 28.09.2018

Bis 5. Oktober einschreiben: Masterstudiengang Empirische Mehrsprachigkeitsforschung

Gemeinsames Angebot der TU Dortmund und der
Ruhr-Universität Bochum

Zum Wintersemester 2018/2019 startet ein neuer gemeinsamer Studiengang der TU Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum: Der Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller philologischer Fächer, die Phänomene der Mehrsprachigkeit linguistisch erforschen wollen. Der viersemestrige Studiengang führt die Studierenden an empirische Forschungsmethoden heran und bietet ihnen die Möglichkeit, schon früh im Studium eigene Forschungsprojekte zu verfolgen. Die Einschreibung ist noch bis zum 5. Oktober möglich.

Die Lehrveranstaltungen finden in Dortmund und in Bochum statt; die Studierenden können aus einem breiten Spektrum ihren Schwerpunkt wählen – von psycholinguistischen über soziolinguistische bis hin zu systemlinguistischen Themen. Die Studierenden werden sich beispielsweise mit dem Erwerb von Mehrsprachigkeit in der Kindheit, der Jugend und dem Erwachsenenalter beschäftigen und die gesellschaftlichen Perspektiven auf das Thema Mehrsprachigkeit erforschen.

**Weitere Informationen zum Studiengang und zu den
Zulassungsvoraussetzungen:** <http://www.emf.ua-ruhr.de/>

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen:

Prof. Barbara Mertins
TU Dortmund
Telefon: 0231-755 2916
E-Mail: barbara.mertins@tu-dortmund.de

Kerstin Zimmermann
Ruhr-Universität Bochum
Telefon: 0234 32-27621
E-Mail: kerstin.zimmermann@ruhr-uni-bochum.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Livia Rüger
Telefon: (0231) 755-2222
Fax: (0231) 755-4664
livia.rueger@tu-dortmund.de